

Historischer Überblick

- um 730 Ein fränkischer Königshof gilt als Keimzelle der Ansiedlung.
10. Jh. Bau einer Befestigungsanlage mit Wall und Graben am Schnittpunkt zweier alter Handelswege.
- 1188 Erste urkundliche Erwähnung als „burgus Tinkelspuhel“ in einer Schenkung Kaiser Friedrichs I. (Barbarossa).
- 1274 Der Ort wird Reichsstadt und erhält in der Folge weitere Privilegien, zum Beispiel das Recht auf ein eigenes Tuchmaß.
- 1323 Ein ausgeprägtes Wolltuchgewerbe, sowie Sichel- und Sensenschmiede, die ihre Erzeugnisse auf den Messen in Nürnberg, Nördlingen und Frankfurt verkaufen, bringen bürgerlichen Wohlstand.
- 1387 Die Handwerker erzwingen die Zunftbildung und regieren zusammen mit den Patriziern die Stadt.
- 1522 Die Reformation setzt ein und ein Großteil der Bürger wird protestantisch.
- 1546 Kaiser Karl V. besiegt den Schmalkaldischen Bund.
- ab 1552 Die katholische Minderheit beherrscht den Stadtrat.
- 1618 Im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) wechseln in Dinkelsbühl achtmal katholisch-kaiserliche und evangelisch-schwedische Besatzer. Die Stadt bleibt unzerstört, wird aber finanziell schwer belastet.
- 1632 Schwedische Truppen unter Obrist von Sperreuth nehmen die Stadt kampflos ein. Dies ist der Ursprung des historischen Festspiels „Die Kinderzeche“.
- 1649 Trotz des Paritätsvertrags, der die Gleichberechtigung der Konfessionen festlegt, kommt es zu Streitigkeiten zwischen Katholiken und Protestanten, die bis ins 18. Jahrhundert andauern.
- 1768 Der Theologe und Jugendschriftsteller Christoph von Schmid, Dichter des Weihnachtslieds „Ihr Kinderlein kommet“, wird in Dinkelsbühl geboren.
- 1802 Ende der Reichsunmittelbarkeit.
- 1806 Endgültige Angliederung an Bayern.
- 1826 König Ludwig I. von Bayern erlässt eine Verordnung, die den Abbruch von Mauern und Türmen verbietet.
- ab 1889 Maler aus Berlin und München entdecken das mittelalterliche Städtchen für ihre Bildmotive.
- ab 1938 Die ab 1853 neu entstandene israelitische Gemeinde endet mit der Reichspogromnacht 1938, nach der alle Juden Dinkelsbühl verlassen. Vor den ehemaligen Wohnhäusern der Shoah-Opfer befinden sich heute Stolpersteine.
- 1945 Dinkelsbühl bleibt im zweiten Weltkrieg unbeschädigt.
- Seit 1985 Die Große Kreisstadt Dinkelsbühl (12.150 Einwohner) ist Geschäftsstellensitz der Arbeitsgemeinschaft Romantische Straße.

Museen & Kirchen

HAUS DER GESCHICHTE DINKELSBÜHL – VON KRIEG UND FRIEDEN

Altrathausplatz 14, Telefon: 09851-902440
Mai bis Oktober: 09:00 bis 18:00 Uhr (Montag bis Freitag)
10:00 bis 17:00 Uhr (Samstag, Sonntag, Feiertag)
November bis April: 10:00 bis 17:00 Uhr (Montag bis Freitag)
10:00 bis 16:30 Uhr (Samstag, Sonntag, Feiertag)
am 24.-26.12. + 31.12.: 10:00 bis 14:00 Uhr

MUSEUM 3. DIMENSION

Am Nördlinger Tor, Telefon: 09851-6336
April bis Oktober: 11:00 bis 17:00 Uhr (täglich)
November bis März: 11:00 bis 17:00 Uhr (Samstag und Sonntag)
25. Dezember bis 06. Januar: 11:00 bis 17:00 Uhr (täglich)

KINDERZECH-ZEUGHAUS

Bauhofstraße 43, Telefon: 09851-5549477
Mittwoch 14:00 bis 16:30 Uhr (Mai bis September)
An den Marktsonntagen: 14:00 bis 17:00 Uhr

MÜNSTER ST. GEORG

Marktplatz, Turmbesteigung – Blick auf Dinkelsbühl aus der Vogelperspektive
Mai bis Oktober: 14:00 bis 17:00 Uhr (Freitag, Samstag, Sonntag, nur bei schönem Wetter)
Feiertag und in den Sommerferien Gruppen nach Voranmeldung

ST. PAULSKIRCHE, Nördlinger Straße

HEILIGGEISTKIRCHE, Dr.-Martin-Luther-Straße

ST. VINZENZ, Segringen, (2 km westlich von Dinkelsbühl)
Historischer Friedhof mit eindrucksvollen, einheitlichen Holzkreuzen

Stadtführungen, Planwagenfahrt, Nachtwächterrundgang

STADTFÜHRUNG, Treffpunkt: Münster St. Georg, Dauer: 60 Minuten
Mai bis 06. Januar: 11:00 und 14:30 Uhr (täglich)
07. Januar bis April: 14:30 Uhr (täglich)

FÜHRUNG DURCH DAS HAUS DER GESCHICHTE DINKELSBÜHL
Samstag: 15:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

THEMENFÜHRUNG „HEXEN, HEXER, TEUFELSBANNER“
jeden 1. Samstag im Monat: 15:30 Uhr, Dauer: 90 Minuten

PLANWAGENFAHRT DURCH DIE ALTSTADT MIT ERKLÄRUNGEN
Treffpunkt: vor der Schranne, Dauer: 45 Minuten
Saison: Mai bis Oktober

NACHTWÄCHTERRUNDGANG, Treffpunkt: Münster St. Georg, Dauer: 90 Minuten
Mai bis Oktober: 21:00 Uhr (täglich)
November bis April: 21:00 Uhr (Freitag und Samstag)

Veranstaltungen

OSTERSONNTAG

OSTERKONZERT DER DINKELSBÜHLER KNABENKAPELLE
Die bekannte Knabenkapelle besteht aus ca. 100 Jungmusikern, die in ihren historischen Rokoko-Uniformen das Publikum bezaubern.

MAI BIS SEPTEMBER

SONNTAGSKONZERTE, Auftritte musikalischer Gruppen im Stadtpark, 11:15 Uhr

MAI/JUNI

HEIMATTREFFEN DER SIEBENBÜRGER SACHSEN (Pfungsten)

MAI BIS AUGUST

SOMMERFESTSPIELE, auf der romantischen Freilichtbühne am Wehrgang, Landestheater Dinkelsbühl, Franken-Schwaben
www.landestheater-dinkelsbuehl.de, Telefon: 09851-58252727

JULI

DIE KINDERZECH, das farbenprächtige Festspiel (seit 1897) zählt zu den ältesten in Deutschland, weitere Informationen: www.kinderzeche.de

SEPTEMBER

HISTORISCHES STADTFEST - LEBEN IN EINER ALTEN STADT
Historisches Markttreiben und überlieferte Handwerkskunst in den Gassen und auf den Plätzen der Altstadt.

SEPTEMBER BIS APRIL

WINTERSPIELZEIT, im Theater im Spitalhof, Landestheater Dinkelsbühl, Franken-Schwaben, www.landestheater-dinkelsbuehl.de, Tel.: 09851-58252727

OKTOBER / NOVEMBER

FISCH-ERNTEWOCHE, Abfischen der Weiher, Markt mit regionalen Produkten, Fischspezialitäten z. B. Dinkelsbühler Karpfen

NOVEMBER BIS DEZEMBER

WEIHNACHTSZAUBER, zauberhafter Weihnachtsmarkt im idyllischen Spitalhof und weihnachtlich geschmückte Plätze und Gassen.
Im Münster St. Georg ist eine fast 60 Quadratmeter große Krippe aufgebaut, die eine Miniatur der Altstadt darstellt.

26. DEZEMBER BIS 01. JANUAR

WEIHNACHTSHOF im Innenhof Haus der Geschichte, Altrathausplatz 14

Tipps

DINKELSBÜHL BEI NACHT

Romantisch beleuchtete Altstadt, Nachtwächterrundgang, Münzautomat an der Schranne für die Stadtbeleuchtung

ALTSTADTBUMMEL

Vielzahl an Restaurants, Cafés und Biergärten, Rundgang im Grünen entlang der Stadtmauer (Stadtpark, Wehranlage mit 16 Türmen),
STORCHENKAMERA, Web Cam in der Tourist-Information, Altrathausplatz 14

Gruppen-Specials

FÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT

Dauer: 60 Minuten (max. 25 Personen)

FÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT

Dauer: 90 Minuten (max. 25 Personen)

FÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT Fremdsprache (GB,F,E,I)

STADTFÜHRUNG DINKELSBÜHLER ZWEIGESTIRN Begrüßung durch Marketenderin und Solotrompeter der Knabenkapelle, Dauer: 75 Minuten

FÜHRUNG DURCH DAS HAUS DER GESCHICHTE 800 Jahre Stadtgeschichte spannend inszeniert, Dauer: 90 Minuten (max. 25 Personen)

KOMBINIERT FÜHRUNG durch die historische Altstadt und das Haus der Geschichte, Dauer: 120 Minuten (max. 25 Personen)

THEMENFÜHRUNG „HEXEN, HEXER, TEUFELSBANNER“

Rundgang durch die Dokumentation zur Hexenverfolgung und durch die historische Altstadt, Dauer: 90 Minuten (max. 25 Personen)

ABENDFÜHRUNG DINKELSBÜHLER DREIGESTIRN

Stadtführung und Begrüßung durch Marketenderin, Nachtwächter und Solotrompeter der Knabenkapelle, Dauer: 80 Minuten

HISTORISCHE STADTTORBEGRIßUNG

Stadtsoldaten bewachen das verschlossene Stadttor, anschließend Begrüßung durch Marketenderin und Solotrompeter, Dauer: 20 Minuten

FÜHRUNG DURCH DAS KINDERZECH-ZEUGHAUS

Details und Informationen zum Heimatfest „Die Kinderzeche“ und zur Festkultur in einer paritätischen Reichsstadt, Dauer: 60 Minuten

FÜHRUNG DURCH DAS MUSEUM 3. DIMENSION

Holographien, optische Täuschungen und vieles mehr, Dauer: 60 Minuten

PLANWAGENFAHRT DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT

Dauer: 45 Minuten (max. 20 Personen)

PLANWAGENFAHRT UMLAND

Dauer: 70 Minuten (max. 20 Personen)

FRÄNKISCHES KEGELSPIEL „HURLEN“

Ein vergnüglicher Tag mit Spiel, Spaß und Wegzehrung, für Gruppen ab 10 Personen, Dauer: 120 Minuten

AUFTRITT DER DINKELSBÜHLER KNABENKAPELLE

5, 10 oder 15 Bläserbuben, Dauer: 20 Minuten

NACHTWÄCHTER SPEZIALAUFTRITT

Dauer: 15 Minuten

Für Kinder

Im Dreißigjährigen Krieg haben der Überlieferung nach die Kinder die Stadt gerettet. Deshalb wird im Juli das Fest „Die Kinderzeche“ gefeiert.

Aber auch in den anderen Monaten stehen die Kinder im Mittelpunkt:

- Spurensuche – ein Stadtspiel
- Kinderpfad durch das Haus der Geschichte
- Geburtstagsfeiern im Haus der Geschichte und vielfältige Angebote der Museumspädagogik
- Kinderführungen und Geburtstagsfeiern im Kinderzech-Zeughaus
- Arche Noah Garten – Garten der Sinne
- Kinderstück im Theater: im Sommer auf der Freilichtbühne und in der Advents- und Weihnachtszeit im Theater im Spitalhof (Landestheater Dinkelsbühl)
- Zahlreiche Spielplätze
- Funtasia – Indoorspielplatz
- Stadtrundgang für Kinder

Radfahren, Reiten, Wandern, Golfen

RADFAHREN, REITEN, WANDERN

Themenbezogenes Kartenmaterial erhalten Sie in der Tourist Information

GOLFEN: Golfclub Romantische Straße Dinkelsbühl

Telefon: 09851-53009, www.golfpark-romantische-strasse.de

Parkplätze, Wohnmobilstellplätze

P1 SCHWEDENWIESE, Luitgoldstraße 13

P2 STADTMÜHLE, Mönchsrother Straße 2

P3 ALTE PROMENADE, Alte Promenade 10

P4 BLEICHE, Nikolaus-Eseler-Straße 18 (nicht für Busse)

P5 LARRIEDER STRASSE, Larrieder Straße (nicht für Busse)

P SCHWEINEMARKT, Schweinemarkt 1 (kostenpflichtig, nicht für Busse)

P WÖRNITZTOR/INSELWIESE, Inselweg 3 (kostenpflichtig, nicht für Busse)

P VISIOPARK PARKHAUS, Neue Allee (kostenpflichtig, nicht für Busse)

ACHTUNG: Für PKW 60 Min. Parkzeit mit Parkscheibe in der Altstadt, Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr, Sa. 8:00 bis 15:00 Uhr. Die Altstadt ist an Sonn- und Feiertagen von Mai bis September von 13:00 bis 17:00 Uhr für Fahrzeuge gesperrt.

WOHNMOBILSTELLPLÄTZE
P2a STADTMÜHLE, Mönchsrother Straße
P5 LARRIEDER STRASSE, Larrieder Straße

P&C-ANLAGE, Kobeltsmühle 6, beim DCC-Campingpark Romantische Straße

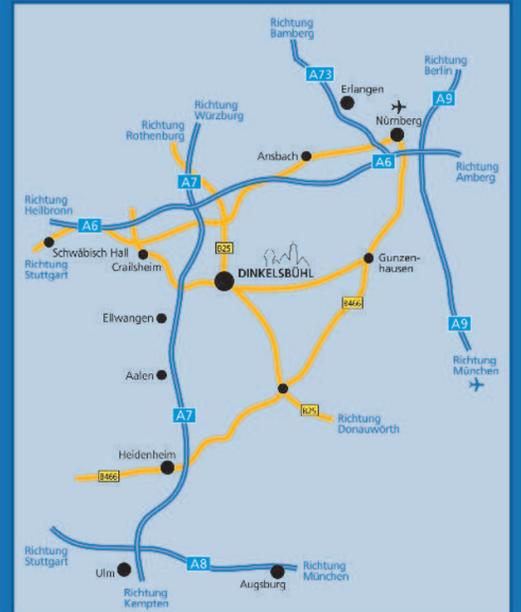
Spezialitäten

FRÄNKISCH-SCHWÄBISCHE SCHMANKERL: Bratwurst, Schäufele, Bier u. Wein

FISCHSPEZIALITÄTEN: Dinkelsbühler Karpfen (Osterkarpfen, Fisch-Erntewoche)

LAMMSPEZIALITÄTEN: Hesselberg-Lammgerichte (Ostern, August, September)

KINDERZECH-FESTWOCHE: Schneckenudeln, Traditionsvolksfest mit Festbier



Impressum | Herausgeber: Touristik Service Dinkelsbühl | Fotos: Archiv Touristik Service, Ingrid Wenzel, David Haas

DINKELSBÜHL

Schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)

ZIMMERVERMITTLUNG UND INFORMATION

TOURISTIK SERVICE DINKELSBÜHL
Altrathausplatz 14 | D-91550 Dinkelsbühl
Telefon: +49(0)9851/902440
touristik.service@dinkelsbuehl.de
www.tourismus-dinkelsbuehl.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mai bis Oktober: 09:00 - 18:00 Uhr (Montag bis Freitag)
10:00 - 17:00 Uhr (Sa., So. und Feiertag)
November bis April: 10:00 - 17:00 Uhr (Montag bis Freitag)
10:00 - 16:30 Uhr (Sa., So. und Feiertag)
am 24.-26.12. + 31.12.: 10:00 - 14:00 Uhr

DINKELSBÜHL

Schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)

STADTRUNDGANG STADTPLAN PLÄTZE UND WEGE

Ein Streifzug durch ein europäisches Kulturdenkmal

Stadtplan D





1 Haus der Geschichte Dinkelsbühl - von Krieg und Frieden

Ursprünglich von Stadtpatriziern 1361 als „Stainhaus“ errichtet, wurde der Quaderbau 1524-1550 durch Flügelbauten erweitert und diente bis 1855 als Rathaus. Das alte Rathaus mit Löwenbrunnen und das nahe Wörnitztor bilden alljährlich die imposante Kulisse zur Stadtübergabe der Kinderzeche (historisches Heimatfest). Im Haus der Geschichte leben 800 Jahre Reichsstadts-geschichte wieder auf und Besucher finden hier die Antwort auf die Frage: Warum ist Dinkelsbühl, wie es ist? Im Kellergewölbe unter dem Nordflügel befindet sich die Dokumentation zur Hexenverfolgung.



2 Wörnitztor

Das Wörnitztor mit Buckelquadern aus der Stauferzeit ist das älteste der vier Stadttore. Ende des 14. Jahrhunderts wurde der Turm erhöht. Der Renaissancegiebel mit Glockenturm stammt aus dem 16. Jahrhundert. An der Außenseite findet sich wie an allen vier Stadttoren das Wappen der Reichsstadt Dinkelsbühl - drei goldene Dinkelähren auf drei Hügel. Daneben ist der Reichsadler als Zeichen der Reichsunmittelbarkeit zu sehen.



3 Münster St. Georg

Eine der schönsten spätgotischen Hallenkirchen Süddeutschlands mit romanischem Turmportal (1220/30), erbaut 1448-1499 nach Plänen Nikolaus Eselers. Elf Pfeilerpaare tragen im Inneren ein abwechslungsreiches Kreuzrippengewölbe. Der Hochaltar mit figuralreicher Schreintafel (Kreuzigungszone, um 1490) stammt vermutlich aus einer Bamberger Werkstatt. Altäre: Der Sebastiansaltar (1520) und Dreifaltigkeitssaltar (1500) im südlichen Seitenschiff, der Kreuzaltar (nach 1470) und der neugotische Josefaltar (jedoch mit älterer Predella) im nördlichen Langhaus, der Ziboriumssaltar mit Pietà im Chorumgang (1490) war im 17. Jahrhundert Ziel zahlreicher Wallfahrer. Unter der Orgelempore befindet sich ein Vesperbild aus dem 14. Jahrhundert. Taufstein, Kanzel und Sakramentshaus sind kunstvolles Steinmetzhandwerk aus der Erbauungszeit. Das Maßwerk des südlichen Chorfensters, das sogenannte Brezenfenster, ist eine Stiftung der Backerzunft.

Christoph von Schmid (1768-1854) – Denkmal
Der Theologe und Jugendschriftsteller aus Dinkelsbühl verfasste den Text zum Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“, das Buch „Biblische Geschichten für Kinder“ und zahlreiche weitere Schriften vor allem für Kinder und Jugendliche.



4 Spitalanlage

Um 1280 wurde das Spital zum Heiligen Geist und der Jungfrau Maria gestiftet. Die Spitalkirche wurde 1380 erbaut, später um 1500 erweitert und das Kircheninnere im 18. Jahrhundert barockisiert. Das Gebäude mit dem kunstvollen Fachwerkgiebel war einst das Waisenhaus; an einer Hausecke befindet sich das Symbol der Hochgerichtsbarkeit der Reichsstadt. Im stimmungsvollen Innenhof findet sich die hölzerne Kaltmangel aus der frühen Schadfarb. Das alte Mühlrad erinnert an vergangene Zeiten. Zur Spitalanlage gehören ebenfalls das städtische Kunstgewölbe mit wechselnden Ausstellungen und der Konzertsaal. Die ehemalige Spitalscheune ist heute das Theater im Spitalhof, Winterspielstätte des Landestheaters Dinkelsbühl Franken-Schwaben.



5 Rothenburger Tor

Den Rothenburger Torturm (um 1390) schmückt stadtsseitig ein mit Lisenen verzierter Treppengiebel. Die Pechlöcher in der Tordurchfahrt und der Vorbau, eine so genannte Barbakane (16. Jahrhundert), mit seinen Erkern zeugen von der Wehrhaftigkeit Dinkelsbühls. Im zweiten Obergeschoss befinden sich ehemalige Gefängnisräume und eine Folterkammer.



6 Faulturn und Parkwächterhäuschen

Der Faulturn (Schulturn) gemeinsam mit Zwinglerhäuschen und Zwingler stellte einst die Verteidigungsanlage der Nordwestecke dar. Zusammen mit dem Rothenburger Weiher ist dies eine der schönsten Ansichten Dinkelsbühls.



7 Zeughaus der Dinkelsbühler Kinderzeche

Der massive Fachwerkbau wurde zu Beginn des 16. Jahrhunderts als städtischer Kornspeicher errichtet. Seit der grundlegenden Sanierung im Jahre 2007 wird das Gebäude als begehbares Magazin für den Kinderzech-Fundus genutzt.



8 Jugendherberge mit Fahrradservicestützpunkt

Ein weiterer mächtiger Fachwerkbau und Kornspeicher aus dem Jahre 1508. Heute wird das Gebäude als Jugendherberge genutzt. Das 100 Bettenhaus wurde 2016 grundlegend saniert und modernisiert. Ein freigelegtes Fachwerkfeld zeigt eindrucksvoll, wie die Gefache früher bautechnisch ausgefüllt wurden.



9 Dreikönigskapelle

Die Kapelle, ein eingeschossiger Bau mit spitzbogigen Fenstern, wurde im Jahre 1378 erstmals urkundlich erwähnt. Im 19. Jahrhundert wurde der Turm bis auf das Erdgeschoss abgebrochen und mit einem Walmdach versehen. Heute befindet sich dort eine Gedenkstätte mit einer Tafel für die Opfer des NS-Regimes.



10 Segringer Tor

1648 stürzte das Segringer Tor nach der Belagerung durch schwedische Truppen ein und wurde 1655 im Barockstil wieder aufgebaut. Die anschließende Stadtmauer sicherte mit zahlreichen Wehrtürmen die Südwestflanke der Stadt. In der Tordurchfahrt führt eine Treppe hinunter in den Stadtgraben. Die breite Segringer Straße bietet einen reizvollen Blick über die Dächer der Altstadt bis hin zum Münster St. Georg.

11 Neues Rathaus

Im Jahre 1733 wurde das Gebäude als Privathaus für den Posthalter, Senator und späteren Bürgermeister Bauer errichtet. Seit 1855 befindet sich hier die Stadtverwaltung. Das Spruchband über dem Haupteingang zeigt ein Zitat aus dem so genannten Richtungsbrief von 1387, der die Zünfte am Stadtrecht beteiligte. Im gegenüberliegenden, ehemaligen Gasthaus Drei Mohren spielte am 4. November 1797 Johann Wolfgang von Goethe auf seiner Reise nach Nürnberg.



12 Deutschordenschloss

Der „Tewtscher Hof“ lag zunächst (um 1350) neben dem Spital. Im Zuge der Stadterweiterung 1390 wurde der Hof an den heutigen Standort verlegt. Im Barock wurde das Gebäude mit schlossähnlichem Charakter neu erbaut. Besonders sehenswert sind die Rocaille-Kartusche im Giebelbereich über der Tordurchfahrt und die Rokokokapelle mit kunstvoller Stuckdekoration.



13 Nördlinger Tor und Stadtmühle

Das Nördlinger Tor (um 1400) ziert ein Staffeltiegel mit Halbmoscheln (16. Jahrhundert).

Die Stadtmühle wurde errichtet, nachdem Kaiser Karl IV. der Stadt Dinkelsbühl 1378 das Privileg zum Betrieb zweier Mühlen verliehen hatte. Der festungsartige Bau (14. Jahrhundert) mit Wassergraben, Wehgang und Schießscharten sicherte die Stadt im Südosten gegen Angriffe.

Heute ist hier das Museum 3. Dimension untergebracht. Es zeigt Verfahren zur Wahrnehmung räumlicher Tiefe wie Anaglyphen, Stereogramme, Stereofotografien und optische Illusionen. Das Museum ist für Erwachsene, Jugendliche und Kinder gleichermaßen geeignet.

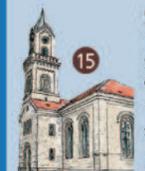
Der rückwärtige Teil der Mühle ist seit 2013 das Domizil der Dinkelsbühler Knabenkapelle. Vom Hof aus sind die befestigte Radstätt und ein Teil des Wehgangs zugänglich.

Die Krautbeete vor dem Nördlinger Tor befinden sich im Eigentum einer gemeinnützigen Stiftung und werden seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu gleichen Teilen an sozial schwache, katholische und evangelische Bürger verpachtet.



14 Bäuerlinsturm

Der Turm am Wörnitzufer mit seinem charakteristischen Fachwerkgeschoss und dem steil abgewalmten Satteldach (16. Jahrhundert) ist das Wahrzeichen der Stadt Dinkelsbühl. Namensgeber war der Turmwächter und Gerber Hans Bäuerlin.



15 St. Paulskirche

Die protestantische Hauptkirche wurde 1840 bis 1843 im Stil des Historismus nach Abriss der Klosterkirche der Karmeliten erbaut. Ihren heutigen Namen erhielt die Kirche im Jahr 1924.

Der Legende nach befand sich hier der Hof des Dinkelbauern, des sagenhaften Stadtgründers.

Das Karmeliterkloster wurde im Jahre 1290 durch Würzburger Karmeliten gegründet. Die Klosteranlage beherbergt heute die Berufsschule für Musik des Bezirks Mittelfranken.



16 Weinmarkt

Prächtige Giebelhäuser (um 1600) zieren die Westseite des Weinmarkts:

Das Eckhaus mit dem zierlichen Turmhelm ist die ehemalige Rats-trinkstube. Sie war Waaggebäude und Unterkunft für hohe Gäste der Stadt wie Kaiser Karl V. (1546) und König Gustav II. Adolf von Schweden (1632).

Das heutige Gasthaus Zur Glocke (Patrizierhaus mit Treppengiebel vor 1600).

Das Deutsche Haus mit figurenreichem Fachwerk aus der Spätrenaissance. Unter dem kleinen Walmdach thront Bacchus, Gott des Weines und der Lebensfreude.

Die Schranne mit ihrem obelisken geschmückten Schneckengiebel. Der langgestreckte Bau war Getreidespeicher, Handelsplatz und Tanzhaus.

